Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Mitteilung

Amt:	Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2015/0308	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	23.09.2015	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaften	28.10.2015	öffentlich

Tagesordnung

Begutachtung „Kulturzentrum Hennef„

Mitteilungstext

Das „Kulturentwicklungskonzept Hennef 2013-2020“ regt an, die Idee eines „Kulturzentrums“ in Hennef zu prüfen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen bereit.

Folgende Gründe für eine Prüfung sind maßgeblich:

- In einem Kulturzentrum sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die Angebotslücken in den Bereichen **Proberäume für Bands und Chöre, Atelierräume für Künstler und Räume für selbstverwaltete und selbstorganisierte (Jugend-)Kultur** zu schließen.
- Das **Archiv der Stadt Hennef** ist neben seiner Funktion als Verwaltungsarchiv wichtigster Träger von Geschichtskultur und Stadtgeschichte. Insbesondere die räumliche Ausstattung setzt dem aber Grenzen. In einem Kulturzentrum sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die Rolle des Archives für Geschichtskultur und Stadtgeschichte auszubauen.
- Hennef kann auf eine reiche Industriegeschichte zurückblicken. Der Kern dieser Geschichte ist die Verbindung Hennefs mit der „Chronos-Waage“. Die Industriegeschichte soll langfristig dauerhaft zur Geltung kommen und in Hennef in einer Art **Stadt- und Industriemuseum** einen festen Platz haben.
- Die bestehenden Räumlichkeiten der **Musikschule** sind auf Dauer nicht konkurrenzfähig. Die Räume muss sich die Musikschule mit anderen Nutzern teilen, zudem fehlt ein Probenraum für Bands / Ensembles. Neben den Aktivitäten im klassischen Bereich und der Spitzenförderung soll die Musikschule auch im Rock- und

Pop-Bereich weiter entwickelt werden. Die Musikschule soll in den Räumlichkeiten eines Kulturzentrums dauerhaft konkurrenzfähig sein und langfristig besser ausgestattet werden.

- Trotz der großen Bedeutung der Hennefer **Stadtbibliothek** als Ort kultureller Bildung und als Kulturträger, ist die Raumsituation der Stadtbibliothek in der Meys Fabrik unbefriedigend. Nach allen gängigen Empfehlungen für öffentliche Bibliotheken sollten städtische Bibliotheken eine Größe von 60 Quadratmetern pro 1.000 Einwohner haben. Die Hennefer Stadtbibliothek müsste demnach eine Größe von 2.760 Quadratmeter haben. In der Meys Fabrik entspricht das Verhältnis 8,7 Quadratmeter pro 1.000 Einwohner. Weiterhin werden zwei Medieneinheiten pro Einwohner als Medienbestand empfohlen. Die Hennef Stadtbibliothek müsste demnach über 92.000 Medieneinheiten verfügen, aus Platz- und Kostengründen sind es jedoch lediglich knapp 35.000, das entspricht 0,76 Medieneinheiten pro Einwohner.

Im Zuge einer Begutachtung sollen folgende Fragen geklärt werden:

1. Welche Flächen wären zur Realisierung eines Kulturzentrums, das die genannten Punkte berücksichtigt notwendig?
2. Mit welcher Gebäudegröße und welchen Baukosten wäre zu rechnen?

Die Ermittlung der Daten soll einerseits im Haus (Amt 41) erfolgen. Zusätzlich sollen zwei Architekten mit einer Expertise im Sinne einer Grundlagenermittlung nach Leistungsphase 1 HOAI beauftragt werden. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss zur ersten Sitzung 2016 mit einer Bewertung der Machbarkeit vorgelegt.

Hennef (Sieg), den 12.10.2015
Im Auftrag

Dominique Müller-Grote